

# ASIA TO GO

**VALENTINO**  
Beautyunternehmer Switzerland



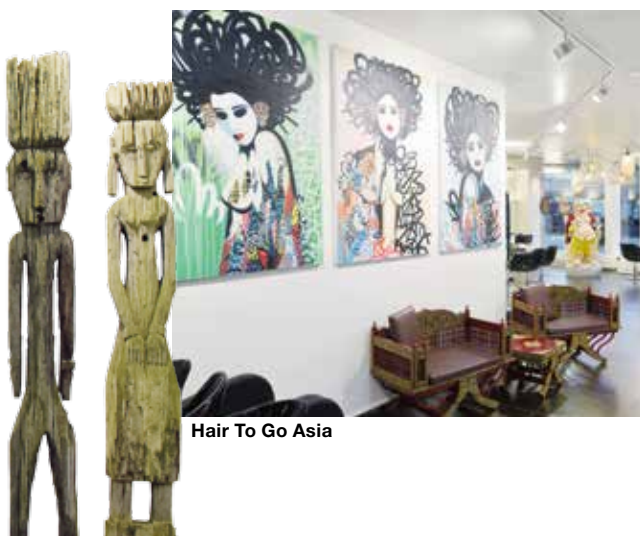
«One Night in Bangkok», eine Nacht in Bangkok, wie es Murray Head besingt, würde mir niemals reichen. Zu viele Dinge gibt es in Thailands Hauptstadt zu entdecken, und jeden Tag kommen hunderte neue hinzu. Ob Tag oder Nacht, diese Stadt ist für mich ein Vulkan von faszinierenden Eindrücken.

Wörtlich übersetzt heisst Bangkok «Dorf im Pflaumenhain» und ist mit knapp zwölf Millionen Einwohnern, auf einer in 50 Distrikte unterteilten Fläche von 7800 km<sup>2</sup>, das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum von Thailand. In der Stadt der Engel, wie Bangkok auch oft übersetzt wird, fühle ich mich

in der Anonymität und auch bei einer Durchschnittstemperatur von 29 Grad wohl. Immer wieder bin ich von dieser Stadt überwältigt und hoffe, dass auch jetzt, nach dem Tod des geliebten Königs, alles so bleiben wird. Bangkok auch nur ansatzweise in Worte fassen zu wollen, ist schwierig, denn so kontrastreich wie diese Stadt ist kaum eine andere. Reich und arm, modern und traditionell, Smog und Sterilität, Homo und Hetero, alles lebt hier gleich nebeneinander. Die gigantische und moderne Architektur, durchgestylte Interieurs neben einfachsten Wohnhäusern, Märkte und Strassenküchen neben unbezahlbaren Gourmetrestaurants – alles zusammen gibt das «grosse Ganze» Bangkok. Und auch die Kreativität und Innovation, die sich in der Mode und im Design hier finden lassen, begeistern mich jedes Mal aufs Neue. Ich liebe es, mit meinem Privatguide wochenlang die Stadt zu entdecken. Das höchste Gebäude, das Maha Nakhon, die Nebengassen, die sogenannten Sois, die Fahrt auf einem privaten Longtailboot über die Nebenflusswege des Chao Phraya, vorbei an Thais, die auf ihren Booten leben, und vorbei an in der Sonne glänzenden Tempeln. Und natürlich ist auch das Nachtleben von Bangkok ein absolutes «Must» und der «Levels Club» einer der angesagtesten Locations der Stadt. Und alles das ist nur ein kleiner Teil, der diese Stadt ausmacht.



Und weil Thailand neben der Schweiz und Mallorca meine dritte Heimat geworden ist, habe ich nun ein Stück davon, mit unserem neuesten Projekt «Hair to Go Asia» am Zürcher Escher-Wyss-Platz, in die Schweiz importiert. Das Geschäft mit asiatischem Flair und Interieur wird vom thailändischen Hairstylisten Tongyoo Norraphon und seinen ausschliesslich asiatischen Mitarbeitern geführt. Sawasdee khrap.



Hair To Go Asia

